

Heiliges Jahr

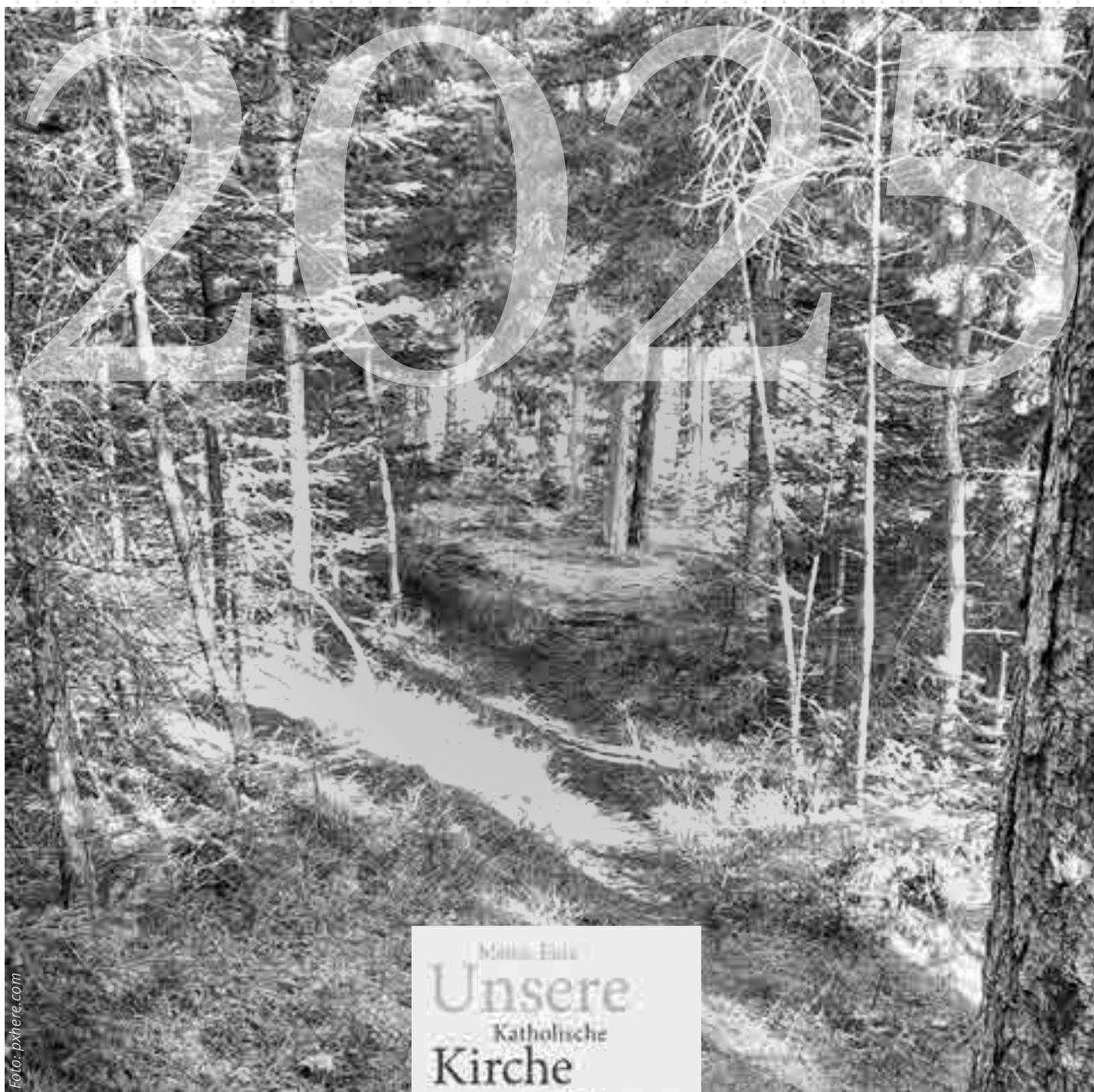


Foto: pxhere.com

Maria-Edda
Unsere
Katholische
Kirche
in Hohenems

Pilger der Hoffnung

Das Heilige Jahr 2025 ist ausgerufen, die Heilige Pforte im Petersdom geöffnet. Große Pilgerströme werden in Rom erwartet. Seit dem Jahr 1475 ruft die Kirche alle 25 Jahre ein „Heiliges Jahr“ aus mit dem Ziel, dass sich die Gläubigen besinnen und ihren Glauben vertiefen. Diesem Heiligen Jahr hat Papst Franziskus die Überschrift „Pilger der Hoffnung“ gegeben.

Hoffnung, das ist in diesen politisch und klimatisch unruhigen, ja auch bedrohlichen Zeiten ein Bedürfnis geworden. Was können wir denn dem, was uns Sorgen und Angst macht, besseres entgegenhalten als die Hoffnung? Aber kann man Hoffnung machen? Ist das nicht nur ein frommer Wunsch, der die Sachlage auch nicht besser macht? Ich glaube, dass sich Hoffnung einüben lässt und dass Hoffnung auch etwas bewegen kann.

Ein Hinweis für das Wie liegt im ersten Teil des Jahresmottos: **Pilger sein**. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass sich beim Pilgern viele „Nahrungsmittel“ für die Hoffnung einstellen, die dazu helfen, **hoffnungsvoll** zu werden.

Da ist einmal das **in-Bewegung-Sein**. Als Pilgerin bleibe ich nicht stehen oder sitzen im Gewohnen, sondern setze mich (und meinen Geist) in Bewegung, bin ganz neugierig auf den unbekanntem Weg und offen, womit er mich beschenkt oder auch herausfordert. Offensein für Neues und die Wahrnehmung auf Empfang stellen für das, was Gott mir zeigen will – so begegne ich Menschen und Dingen, die mich hoffen lassen.

Wer pilgert, nimmt meistens auch ein Anliegen in seinem Herzen mit – im Vertrauen, dass es am Ende gut herauskommt. Über Tage hinweg ist das Anliegen in Kirchen und Kapellen am Weg immer wieder präsent. Und wie, wenn ich es durch die vielen Schritte in mich einverleibt hätte, erfüllt mich immer mehr die Zuversicht, dass es gut wird. Wenn ich ein Gebetsanliegen mittrage, dann ist gleichzeitig das Vertrauen da, dass Gott die Dinge fügt, wie es recht ist.



Einmal bin ich durch einen moosbedeckten Waldboden gegangen. Es war eine Wohltat für Füße und Rücken und ich setzte meine Schritte ganz bewusst – es kam mir vor wie **ein Gestreichelt-Werden** – und gleichzeitig trug mich der Boden. Ich fühlte mich getragen – nicht nur vom Boden, sondern von Ihm. Diese Gewissheit in mir: **„Er trägt mich“**, ist bester Nährboden für meine Hoffnung.

Wenn uns Papst Franziskus heuer zuruft, Pilger der Hoffnung zu sein, dann könnte das anregen, den eigenen Hoffnungsankern nachzugehen: **Was lässt mich hoffen, was zuversichtlich sein?** Ich kann mir vorstellen, dass die Antworten aus dem eigenen Gottvertrauen heraus kommen können, oder aber in anderen Menschen gründen. **Menschen, die etwas tun, das Hoffnung macht**, die z.B. eine Initiative zu einem Miteinander starten, die mit dir eine schwierige Zeit durchstehen, ... Solche Menschen sind Hoffnungsträger in einer Gesellschaft – für einzelne sogar überlebenswichtige.

Und wenn man das Gefühl hat, im großen Weltgeschehen ja doch nichts bewirken zu können, dann ist die Hummel die beste Mutmacherin: Physikalisch gesehen ist es unmöglich, dass sie fliegen kann. Die Hummel weiß das aber nicht und fliegt einfach. **Einfach tun bewirkt Wunder.**

*Ich wünsche uns,
dass viele Christen zu Pilgern
der Hoffnung werden
und Gutes bewegen.*

Brigitte Knünz Leiterin Werk der Frohbotschaft, Batschuns

Die gute Nachricht bringen

Die Botschaft von Weihnachten weitersagen und Bedürftigen in aller Welt helfen: diese Anliegen setzten die SternsingerInnen auch heuer in die Tat um. Von der Reute über St. Karl bis ins Herrenried waren die Kinder mit ihren Begleitpersonen auf dem Weg: Das Sternsingerlied, das Gedicht und der Segenspruch über der Haustür haben eine lange Tradition. Dass diese auch heuer gepflegt werden konnte, macht eine Vielzahl von Menschen möglich. Da sind die **rund 80 Kinder**, die sich mit Proben auf ihren Einsatz vorbereiten und mehrere

Nachmittage unterwegs sind. Betreut werden sie von einem Team, das von den **HelferInnen** beim Verkleiden über die **Begleitpersonen** bis zu denen reicht, die in der Küche für das leibliche Wohl nach der Heimkehr sorgen. Ihnen allen sei für den Einsatz sehr herzlich gedankt, ebenso wie für die großzügigen **Sachspenden**.

Wir freuen uns über ein Gesamtergebnis in der Höhe von € 24.909,37

Vielen ♥lichen Dank!



Aufkleber mit dem Segen können gerne noch in den Pfarrbüros abgeholt werden.



Thomas Heilbrun und die Sternsinger teams Hohenems



Nikolaus in Hohenems

Die Emser Pfarren St. Karl und St. Konrad organisieren auch heuer wieder die Hausbesuche durch den Nikolaus und Knecht Ruprecht. Insgesamt besuchte der Nikolaus mit seinem Begleiter etwa 100 Haushalte, Kindergärten und Vereine.

Überall wurden Nikolaus und Knecht Ruprecht spannend erwartet. Die Kinder durften den Stab halten und gelernte Gedichte und Lieder vortragen, bevor aus dem großen Sack vom Knecht Ruprecht Klosasäckle und andere Geschenke hervorgezaubert wurden.

Fotos von den Besuchen könnt ihr auf unserer Homepage anschauen: kath-kirche-hohenems.at/sr/553/informationen/fuerdichda/kinderjugendfamilie/nikolaus



Wenn der Nikolaus mit seinem Begleiter auch bei euch gewesen ist, könnt auch ihr Fotos zur Veröffentlichung senden
> nikolaus.st.karl@gmail.com oder
> nikolaus.st.konrad@gmx.at.



Nikolausspielkreis St. Karl u. Feuerwehr Hohenems

Klangvolle Weihnachten in St. Karl

Alle Jahre wieder kommt das Christuskind – und alle Jahre wieder trifft sich die Pfarrgemeinde zum stimmungsvollen Festgottesdienst in der Pfarrkirche am Christtag. Der Kirchenchor St. Karl umrahmte die Liturgie mit der „Krippenmesse“ von J. Kronsteiner unter der Leitung von Wolfgang Schwendinger, begleitet von der kleinen Orchesterbesetzung „tonart Sinfonietta“.

Ob Hobbysänger oder Profi-Vokalistin: Der Kirchenchor freut sich über neue Sängerinnen, die Spaß am gemeinsamen Musizieren haben.

kirchenchorstkarl.at



Weihnachtsfeier Sozialkreis St. Karl

Am 18. Dezember fand im voll besetzten Pfarrsaal St. Karl die Weihnachtsfeier des Sozialkreises St. Karl statt. Leiterin Resi Strohmajer hieß die Senioren sowie Pfarrer Thomas Heilbrun, Bürgermeister Dieter Egger und Stadtrat Bernhard Amann als Ehrengäste herzlich willkommen.

Eine kleine Abordnung der KISI Kids sangen und spielten einen Teil ihres Weihnachtsmusicals „Sternstunde in Bethlehem“, bei dem die Sterne selbst eine Beobachterrolle des biblischen Geschehens in Bethlehem einnehmen und gemeinsam mit Elisabeth, Josef und Maria die Geburt Jesu bejubeln können. Nach einem abschließenden Segenslied für alle Anwesenden folgte ein kräftiger Applaus.

Für eine festliche, musikalische Stimmung sorgten Erika Kawasser und Michael Bardo, unterstützt von Gertraud Egger. Bürgermeister Dieter Egger sang das Lied „Hohenems zuerst“ vor, eine Hommage an unsere schöne Stadt.

Resi erzählte, warum sie jährlich Spenden zugunsten einer Hohenemser Familie sammelt. Der stimmungsvolle Nachmittag klang mit einem guten Essen aus.



Der Sozialkreis wünscht allen Senioren einen guten Start ins neue Jahr und freut sich auf den nächsten Seniorennachmittag am Mittwoch, 15. Jänner 2025.

Elisabeth Drexel

Adventbasar Missionskreis St. Karl

Das Team um Hildegard Ilg hat in monatelanger Vorbereitung wieder einen attraktiven Markt mit adventlichen Dekorationen organisiert. 130 Adventkränze, die in der Woche davor von fleißigen Helferinnen und einem Helfer gebunden wurden, gingen weg wie warme Semmeln.



In der Küche hat Torsten Kappei (Leiter Krankenhausküche Dornbirn) mit seinem Dal-Gemüsecurry für neue Akzente gesorgt. Wer auf den Malediven gekocht hat, weiß worauf es beim Curry ankommt. Mit 30 Liter Curry und 25 Liter Gerstensuppe, 50 Toasts und 70 Paar Wienerle konnten doch zahlreiche

Marktbesucher ihren Hunger stillen. Dank gebührt auch den Kuchenbäckerinnen, die 40 schöne Torten gebracht haben. Noch nie war der Erlös so hoch und auffallend war, dass auch am Samstag reger Betrieb herrschte.

Die Hauptprojekte sind: Nothilfe in den Straßen von Addis Abeba – Schwester Servita • Sozialprojekte von Concordia in Bulgarien und Moldawien – Pater Markus Inama • Lehrlingsausbildung in Nigeria – Marianne Ölz • Auch für Anliegen beider Pfarren und für die Albanienhilfe gibt es Beiträge.

Dank gebührt den vielen freiwilligen Mitarbeiterinnen und SpenderInnen. Auch das gute Trinkgeld zum Essen und Trinken sind ein Beitrag für den beachtlichen Erlös.

Konrad Nennung



Advent in St. Konrad



Den Advent mit allen Sinnen erleben – dies konnten die BesucherInnen der **Roratessen** in St. Konrad in der vorweihnachtlichen Zeit.

Die Kirche erstrahlte in warmem Kerzenschein und die Messen wurden von verschiedenen MusikerInnen musikalisch mitgestaltet: **dem Ensemble stimm.art, Bianca Mathis** und **Josef Heinzle** sowie **Michael Bardo** ein herzliches Dankeschön dafür! Anschließend waren alle zum gemütlichen **Roratefrühstück** ins Pfarrheim eingeladen und konnten so gestärkt in den Tag starten. Für die stimmung- und liebevolle Vorbereitung und Durchführung der Roratefrühstücke ein großer Dank an **Sabine Reis, Anja Geri, Helga Bader** und **Elisabeth Bitschnau!**



Vikar Franz mit dem Rorate team



Auch der Nikolaus erfreute wieder viele Familien mit seinem traditionellen Besuch; für die engagierte Organisation und Durchführung dieser Aktion ein herzliches Dankeschön an **Clemens Rüdisser** und **seine fleißigen Helfer!**

Honigspende vom Bienenzuchtverein Hohenems

Seit langer Zeit ist es Brauch, in guten Honigjahren eine Honigspende für Menschen zu machen, die sich vielleicht keinen heimischen Qualitäts-honig leisten würden.

Und weil heuer die Bienen der Hohenemser Imkerinnen und Imker besonders fleißig waren und viel Honig erzeugt haben, trafen sich der **Obmann des Bienenzuchtvereins Werner Drexel** und sein Stellvertreter **Johann Müller** am 19. Dezember mit **Vikar Franz** und der Vertreterin des Sozialarbeitskreises der Pfarre St. Konrad **Brigitte Natter** und überbrachten eine stattliche Anzahl Gläser mit diesem köstlichen und gesunden heimischen Honig.

Der Sozialarbeitskreis kann damit etlichen Menschen eine Freude machen und bedankt sich herzlich für diese Spende!



Angelika Jaud

Seniorenachmittag St. Konrad

Unsere Adventfeier im Dezember bot unseren SeniorenInnen wieder einmal eine wunderbare Gelegenheit gemeinsam zu feiern, zu plaudern und schöne Momente zu genießen.

Ein großer Dank gilt **Carmen Wagner** für die weihnachtliche Lesung und den **Glissandos** für die musikalische Unterhaltung.

Viel Glück, Gesundheit und noch viele gemeinsame Stunden im neuen Jahr wünscht das Team vom Sozialarbeitskreis St. Konrad



Demenzcafé Hohenems

Am 1. Oktober 2024 hat die Stadt Hohenems in Kooperation mit dem Mobilen Hilfsdienst und dem Einsatz von 13 freiwillig engagierten Helferinnen das Demenzcafé in Hohenems eröffnet.

Jeden Dienstagnachmittag von 14:00 bis 16:30 Uhr findet das Café im Foyer des Pfarrsaals St. Konrad statt.

In gemütlicher Runde gemeinsame Themen finden, sich austauschen oder zuhören, so wie man gerade mag. Im Mittelpunkt steht die Freude an

einem gemeinsamen Nachmittag mit anderen. Dabei spielt es keine Rolle, ob man leicht vergesslich oder schon etwas fortgeschrittener in der Vergesslichkeit ist, frei nach dem Motto „ich bin wie ich bin und das ist gut so“. Das Angebot der Aktion Demenz Hohenems ist frei zugänglich, wer Lust hat, ist herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist jedoch nötig.

Im Demenzcafé werden viele Geschichten aus Hohenems erzählt, es wird viel gelacht, manchmal wird gemeinsam

gesungen und Kaffee und Kuchen gibt es natürlich auch! Auch die Frauen des Sozialarbeitskreises St. Konrad unterstützen diese Aktion tatkräftig.

Anmeldungen bitte bei:
„mitanand“
Mobiler Hilfsdienst Hohenems
0664 9161710
mitanand@hohenems.mohi.at

Beitrag: 5,- pro Person und Nachmittag



Messfeiern St. Karl

Montag 19.00 Krankenhauskapelle
Dienstag 8.00 Kapelle St. Anton
Mittwoch 19.00 Pfarrkirche
Samstag 17.00 Beichtgelegenheit in St. Konrad
oder nach tel. Vereinbarung
im Pfarrsekretariat St. Karl
Sonntag 7.30 und 9.30 in der Pfarrkirche

19.01. 2. Sonntag im Jahreskreis
7.30 Messfeier in der Pfarrkirche
9.30 Messfeier in der Pfarrkirche, mit
Vorstellung der Erstkommunikanten

02.02. 4. Sonntag im Jahreskreis
7.30 Messfeier
9.30 Messfeier mit Blasiussegen und
Kerzenopfer, mitgestaltet vom
Kirchenchor St. Karl mit Spirituals

05.02.
18.00 Eucharistische Anbetung
19.00 Jahrtagsgottesdienst für Günther
Spiegel, Wolfram Mathis, Wolfram
Wehinger, Lydia Benzer, Hildegard
Drexel, Helmut Bell, Josef Metzler,
Ferdinand Felfer sowie alle im Februar
verstorbenen Pfarrangehörigen

23.02. 7. Sonntag im Jahreskreis
7.30 Messfeier
9.30 Messfeier, mitgestaltet von den
Erstkommunikanten – Thema Taufe

**05.03. Aschermittwoch – Familienfasttag
mit Jahrtagsgottesdienst
Opfer zum Familienfasttag**
19.00 Jahrtagsgottesdienst mit Auflegung
der geweihten Asche in der Pfarrkirche
für Karl Fend, Isolde Marinelli,
Marianne Amann, Alfons Kemter,
Renate Klien sowie alle im März
verstorbenen Pfarrangehörigen

16.03. 2. Fastensonntag
7.30 Messfeier
9.30 Messfeier mitgestaltet vom Kirchenchor
St. Karl mit der »Missa a 3« von Johann
Wenzel Kalliwoda

Eucharistische Anbetung

Montag, um 19.30 Uhr
in der Krankenhauskapelle in Stille

Jeweils Mittwoch, um 18.00 Uhr
in der Pfarrkirche mit Gestaltung.

Rosenkranz

Jeweils Montag, um 18.15 Uhr
mit anschl. Beichtgelegenheit
in der Krankenhauskapelle

Jeweils Dienstag, um 7.30 Uhr
in der Kapelle St. Anton

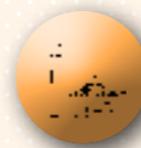
Taufe und Taufgespräche

Taufe: Sonntag, 2. Februar
Taufgespräch: 29. Jänner
Taufe: Sonntag, 2. März
Taufgespräch: 27. Februar *im Pfarrheim St. Konrad!*
Taufe: Sonntag, 6. April
Taufgespräch: 2. April

Die Taufen finden um 14.00 Uhr in der
Pfarrkirche, die Taufgespräche jeweils
um 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Karl statt.
Zuvor bitte Taufaufnahme in der
Pfarrkanzlei.

Seniorenachmittag

Mittwoch, 19. Februar
Mittwoch, 19. März
Mittwoch, 16. April
um 14.30 im Pfarrheim St. Karl.
Alle SeniorInnen der Pfarre
sind herzlich eingeladen.



Messfeiern St. Konrad

Dienstag 7.15 Schülerwortgottesdienst
Donnerstag 19.00 Abendmesse
Freitag 8.00 Messfeier
Samstag 17.00 Beichtgelegenheit im
Gebetsraum bis 18.00 Uhr
18.30 Vorabendmesse zum Sonntag
Sonntag 10.30 Gemeindegottesdienst

26.01. 3. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Gemeindegottesdienst
15.00 Familiengottesdienst der Loretto-
Gemeinschaft

01.02.
18.30 Vorabendmesse mit Kerzenopfer und
Erteilung des Blasiussegens

02.02. Darstellung des Herrn, Lichtmess
10.30 Gemeindegottesdienst mit Kerzenopfer
und Erteilung des Blasiussegens

06.02. Hl. Paul Miki und Gefährten
19.00 Jahrtagsmesse für Josef Gabardi,
Agnes Rath, Erich Hagen, Helga Klien,
Christian Gmeiner und Manfred
Trippolt sowie für alle im Februar
verstorbenen Pfarrangehörigen

14.02. Hl. Cyrill und Hl. Methodius
8.00 Messfeier
19.00 Gottesdienst der charismatischen
Erneuerung der Diözese Feldkirch

**05.03. Aschermittwoch -
Opfer für die Aktion Familienfasttag**
8.00 Messfeier mit Auflegung der
geweihten Asche

06.03.
19.00 Jahrtagsmesse für Agnes Maierhofer
und Veronika Baumgartner sowie
für alle im März verstorbenen
Pfarrangehörigen

07.03.
8.00 Messfeier
19.00 Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

14.03.
8.00 Messfeier
19.00 Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche
19.00 Gottesdienst der charismatischen
Erneuerung der Diözese Feldkirch

16.03. 2. Fastensonntag
10.30 Themengottesdienst für die
Erstkommunikanten mitgestaltet
vom Projektchor St. Konrad

Eucharistische Anbetung

Donnerstag: 9.00 – 18.30 Uhr stille Anbetung
in der Pfarrkirche

Freitag: 8.30 – 10.00 Uhr stille Anbetung
in der Pfarrkirche

Eucharistische Nachtanbetung
Samstag, 01. Februar und 01. März, jeweils von 19.30
bis Sonntag 10.00 Uhr, im Gebetsraum

Taufe und Taufgespräche

Sonntag, 09. Februar
Taufgespräch: Mittwoch, 05. Februar
Sonntag, 09. März
Taufgespräch: Mittwoch, 05. März
Sonntag, 06. April
Taufgespräch: Mittwoch, 02. April

Die Taufen finden jeweils um 14.00 Uhr in der
Pfarrkirche, die Taufgespräche um 20.00 Uhr im
Pfarrheim St. Konrad statt. Zuvor bitte um
Taufanmeldung im Pfarramt St. Konrad!

Messfeiern Kapelle Bauern

Marienmesse > Samstag, 01. Februar und 01. März,
jeweils um 8.00 Uhr, davor wird ab 7.30 Uhr
Rosenkranz gebetet
Rosenkranz > Sonntag, 02. Februar und 02. März,
jeweils um 18.00 Uhr

Bibel teilen

Montag, 10. Februar und Montag, 17. März
jeweils um 19.00 Uhr, Pfarrheim St. Konrad

Blutspende-Aktion

Montag, 20. Jänner, 15.00 bis 21.00 Uhr,
Pfarrheim St. Konrad



Aus Liebe zum Menschen. ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ



Erstkommunion 2025

TERMINE ST. KARL

Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunikanten

Sonntag, 19. Jänner, 9.30 Uhr, Pfarrkirche
Lichtfeier

Samstag, 1. Februar, 18.00 Uhr, Pfarrkirche
Gottesdienst Thema Taufe

Sonntag, 23. Februar, 9.30 Uhr, Pfarrkirche

TERMINE ST. KONRAD

2. „Elternabend“ mit Vortrag, Fragerunde und kreativem Projekt für die EK-Kinder

Samstag, 08. März, 9.00 Uhr, Pfarrheim

Themengottesdienst mitgestaltet vom Projektchor St. Konrad

Sonntag, 16. März, 10.30 Uhr, Pfarrkirche

Termine Erstkommunion-Projektchor St. Konrad

Proben: Donnerstag, 06. und 13. März, jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr

Themengottesdienst: Sonntag, 16. März, 10.30 Uhr (Treffpunkt: 10 Uhr)

Proben: Donnerstag, 03. und 10. April, jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr

Mahlfeier: Sonntag, 06. April, 10.30 Uhr (Treffpunkt: 10 Uhr)

Palmsonntag: Sonntag, 13. April, 10.15 Uhr (Treffpunkt: 9.45 Uhr)

Probe: Donnerstag, 24. April, 18.00 bis 19.00 Uhr

Erstkommunion: Sonntag, 04. Mai, 10.30 Uhr
Dankgottesdienst: Sonntag, 11. Mai, 10.30 Uhr (Treffpunkt: jeweils 10 Uhr)

Die Proben finden immer im Chorraum St. Konrad statt.

Getauft wurden

<u>Paul Dold</u>	<u>Valentin Josef Hoch</u>
<u>Haylie Sandra Plank</u>	<u>Maximilian Sandro</u>
<u>Sofia Schmidt</u>	<u>Schrank</u>
<u>Julian Jagschitz</u>	<u>Mia Praznik</u>
<u>Leo Jäger</u>	<u>Ilyas Halil Lau</u>
<u>Samu Jäger</u>	<u>Sebastian Mangold</u>
<u>Louis Luger</u>	

Hochzeit

Ing. Thomas Marte und Benita Marte
geb. Nußbaumer

Gratulation den Jubilaren

99 Jahre

08.02.1926 Herta Fröis

94 Jahre

15.01.1931 Antonia Sandholzer

91 Jahre

15.03.1934 Reinhilde Marte

90 Jahre

17.01.1935 Anton Lukovnjak

85 Jahre

29.01.1940 Ida Laura Faseth

11.03.1940 Walter Linder

In Gottes Frieden ruhen

Edwin Kohler, Erlachstr. 23b, (1953)

Helmuth Rinderer, Haselwurzweg 7, (1939)

Othmar Linder, Gottfried-Keller-Str. 2, (1937)

Wilhelm Kainz, A.-Kauffmann-Str. 6, (1949)

Engelbert Stefanon, Ganghoferstr. 26, (1933)

Mathilde Mathis, Auenstr. 8, (1943)

Hermine Gutschi-Amann, Radetzkystr. 64, (1953)

Josefina Thurnher, F.-M.-Felder-Str. 22, (1925)

Emma Mätzler, A.-Kauffmann-Str. 6, (1938)

Ingrid Forster, Im Hag 19/4, Dornbirn, (1959)

Harald Cordin, Im Tiergarten 15/21, (1939)

Emma Peter, Marktstr. 32, (1931)

Johann Kofler, Graf-Maximilian-Str. 21, (1938)

Birgit Fink, Barnabas-Fink-Str. 8, (1969)

Brunhilde Hermann, Hugo-v.-Montfort-Str. 4 (1937)

Olivia Walch, Im Sand 4 (1935)

Konstantin Moz, Nibelungenstr. 10 (1930)

Einladung zur Krankenkommunion

Auch in diesem Jahr besteht die Möglichkeit, die heilige Kommunion daheim zu empfangen. Die Teams der Pfarren kommen gerne ins Haus.

Für Terminvereinbarungen stehen das Pfarramt St. Karl (05576/72312) oder das Pfarramt St. Konrad (05576/73106) gerne zur Verfügung.



Jahresrückblick Seelsorgeraum Hohenems

2024 ...

- ... wurden 56 Kinder getauft
- ... gab es 91 Erstkommunion-Kinder
- ... haben 33 Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen
- ... haben sich 9 Paare bei der Spendung des Ehesakramentes das Jawort gegeben
- ... sind 54 Männer und 56 Frauen zu Gott heimgekehrt
- ... haben 162 Personen die röm.-kath. Kirche verlassen
- ... 3 Personen wurden wieder aufgenommen

Die Spendenfreudigkeit ist in unseren Pfarren nach wie vor sehr groß:

Im Jahr 2024 wurden in St. Karl ...

- ... bei der Caritassammlung € 2.416,90
- ... für die Aktion „Bruder und Schwester in Not“ € 1.673,26 und
- ... bei den übrigen Sammlungen der Diözese Feldkirch € 3.856,67

und in St. Konrad ...

- ... bei der Caritassammlung € 2.351,-
- ... für die Aktion „Bruder und Schwester in Not“ € 990,- und
- ... bei den übrigen Sammlungen der Diözese Feldkirch € 2.599,- gespendet.

Zeit für ein Danke

Das Pfarrleben von St. Karl und St. Konrad im Seelsorgeraum Hohenems ist ein großes Miteinander, das von vielen Mitwirkenden ermöglicht wird. Ob in der Administration, in der Betreuung der Liturgie und Gotteshäuser oder in den Arbeitskreisen: Engagierte in Haupt- und Ehrenamt gestalten das Jahr in den Pfarren auf vielseitige Art und Weise. Getragen vom Gebet vieler Menschen können Gläubige unterschiedlichen Alters hier ein geistiges Zuhause finden. Hinzu kommen die Spenden großzügiger Sponsoren. Ihnen allen sei an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt. So blickt der Seelsorgeraum zuversichtlich auf das heilige Jahr 2025, für das wir sehr herzlich Gottes Segen wünschen. Thomas Heilbrun, Pfarrer

Herausgeber & Redaktion

Pfarramt St. Karl > Mo-Do 8-11.30 Uhr | Marktstr. 1a, 05576/72312, pfarre.st.karl.hohenems@aon.at

Pfarramt St. Konrad > Mo+Di 8-11.30 Uhr, Do 14-18 Uhr | Konrad-Renn-Str. 2, 05576/73106, pfarrestkonrad@aon.at

Pastorale Mitarbeiter > Pfarrer Thomas Heilbrun, Marktstr. 3a, 05576/72117 | Vikar Franz Ulbing, 0676/832403314

Gestaltung & Druck > Ölz GrafikDesign | Hugo Mayer Druck

Nächste Ausgabe > um den 16. März 2025





Brennende Herzen

Die Firmung ist nicht nur ein wunderbares Sakrament. Sie ist die Einladung, die Welt mit offenen Herzen mitzugestalten. Vom Heiligen Augustinus stammt in diesem Zusammenhang der Satz: „In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst.“ Die Firmvorbereitung in Hohenems führt zum Fest der Firmung am 24. Mai 2025 – dieses Jahr in der Pfarrkirche St. Karl.

Mit Freude im Herzen wünschen die Firmlinge, ihre Firmpatinnen und Firmpaten aus Hohenems allen ein gutes neues Jahr. Das symbolträchtige Gruppenfoto steht für die gelebte Gemeinschaft und die Herzenswünsche an alle, die in ihrem Leben schwierige Situationen erleben und unsere Unterstützung brauchen. "Die Herzen sind ein Zeichen für Hoffnung, Liebe und Freude, die wir miteinander teilen können und die wir allen im neuen Jahr 2025 wünschen," so das Firmteam.

Beim letzten Firmtreffen stand das Thema „Gelebte Nächstenliebe“ auf der Tagesordnung. Elmar Stüttler, der Erfinder der Initiative „Tischlein deck dich“ erzählte davon, welche Freude und Kraft der Glaube an Jesus ihm gibt und wie es kam, dass er die Idee hatte, das bekannte Hilfsprojekt aufzubauen, um Lebensmittel zu retten und Menschen in Not zu helfen. Der Jugendliche Ambros Berlinger aus dem Bregenzerwald berichtete von seinem Freiwilligeneinsatz in Kambodscha. Er ermutigte dazu, sich freiwillig für die Ärmsten der Armen zu engagieren und ein Jahr seines Lebens dafür zu investieren.